



Der Synodale Weg

TOP 3: Forum III - „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“

Präsentation für den
Diözesanrat Münster,
19. April 2024

Dr. Aurica Jax /
Dr. Melanie Kolm



* Was dürfen Sie erwarten?

- * 1. Vorgeschichte der heutigen Beratungen
- * 2. Themen des Synodalen Wegs in der Bischöflichen Frauenkommission und Empfehlungen
 - * A) Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche
 - * B) Leitung von Pfarrgemeinden
 - * C) Einbeziehung der Gläubigen in die Bestellung des Diözesanbischofs
- * 4. Nachfragen
- * 5. Voting und Plenum

* 1. Vorgeschichte der heutigen Beratungen



* Synodaler Weg: Konsequenz aus der MHG-Studie (2018)

„Im Anfang war die Missbrauchskrise. Und die Missbrauchskrise war in der Kirche und die Kirche war in der Krise. Dieses war der Anfang des Synodalen Wegs.“

(Johanna Beck, eine der Sprecherinnen des DBK-Betroffenenbeirats, während der Online-Veranstaltung des Synodalen Wegs am 4.2.21)

* Utopie des Forums „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“: Geschlechtergerechtigkeit in der Kirche

* Konkretes Ziel bzgl. Diensten und Ämtern in der Kirche
(im Forum mit großer Mehrheit angenommen am 12.3.21)

Alle Getauften und Gefirmten erfahren, unabhängig von ihrem Geschlecht, Anerkennung und Wertschätzung ihrer Charismen und Berufungen.

Sie werden entsprechend ihrer Eignung, ihren Fähigkeiten und Kompetenzen in Diensten und Ämtern tätig, die der Verkündigung des Evangeliums in unserer Zeit dienen.

Das gesamte Potenzial an Berufungen und Charismen von Frauen* und Männern* wird für die Kirche, das Volk Gottes, ausgeschöpft.

- * Grundtext „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“ - beschlossen in 2. Lesung in der 4. Synodalversammlung (9.9.22)
- * Handlungstext „Verkündigung des Evangeliums durch beauftragte Getaufte und Gefirmte in Wort und Sakrament“ - beschlossen in 2. Lesung in der 5. Synodalversammlung (10.3.23)
- * Handlungstext „Frauen in sakramentalen Ämtern - Perspektiven für das weltkirchliche Gespräch“ - ebenfalls beschlossen in 2. Lesung in der 5. Synodalversammlung (11.3.23)

* Verabschiedete Texte des Forums „Frauen“

* Kontinuierliche Auseinandersetzung mit dem Synodalen Weg durch die Bischöfliche Frauenkommission:

Arbeitsgruppen zu den Beschlussvorlagen des Synodalen Weges, Thesenpapiere für den Bischof, Synodaler Ausschuss

* Themen-Priorisierung in der Bischöflichen Frauenkommission:

Empfehlungen zur Implementierung in das Bistum Münster mit Unterstützung des Diözesanrats

* Auswahl von 3 Themen:

A) Ämter, B) Pfarreileitung, C) Bischofswahl

* 2. Themen des Synodalen Wegs in der Bischöflichen Frauenkommission und Empfehlungen

- * **Zum Thema „Priesteramt der Frau“ schließt sich die Frauenkommission dem Handlungstext an:**
- * Kritische Überprüfung der bisher vorgetragenen Lehre
- * Fortschritte in der theologischen Argumentation → Anlass, um kirchliche Lehren zu hinterfragen und neu zu formulieren
- * Es ist nicht unmöglich, die kirchliche Lehre neu zu formulieren, auch wenn das auf Grund der hohen Verbindlichkeit, mit der diese Lehre bisher vorgetragen wurde, schwierig scheint.
- * **Konkrete Möglichkeiten bei uns:**

Es gibt nicht die Option, dies als Ortskirche allein zu entscheiden, aber:

- * Die Argumente und der Stand der Theologie müssen hartnäckig auch in die weltkirchliche Diskussion eingebracht werden.

* A) Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche

*** Handlungstext „Frauen in sakramentalen Ämtern – Perspektiven für das weltkirchliche Gespräch“ zum Thema „Diakonat der Frau“**

- In der deutschen Ortskirche sollen die Argumentationen für den sakramentalen Diakonat der Frau aufgegriffen werden und konkrete Folgerungen im Sinne der Geschlechtergerechtigkeit bedacht werden.
- Die Forschung zum Thema soll weitergehen und in Aus- und Fortbildung berücksichtigt werden.
- Es wird eine Vernetzung und Zusammenarbeit der Verantwortlichen für die Ausbildung zum ständigen Diakonat mit dem Netzwerk Diakonat der Frau gefordert.

* Erste Schritte für Frauen in der Kirche, die bereits möglich sind
(vgl. Handlungstext „Verkündigung des Evangeliums durch beauftragte Getaufte“)

- * Dinge umsetzen, die das Kirchenrecht gestattet
 - o Predigtendienst für LaiInnen
 - o LaiInnen als außerordentliche Taufspendende
 - o Assistenz bei der Eheschließung durch LaiInnen

- * Ausweitung von bereits Vorhandenem
 - o Ehrenamtlicher Begräbnisdienst
 - o Wortgottesdienst-LeiterInnen
 - o Einbindung in die Leitung von Pfarreien

- * Klausurtag 2024 der Kommission mit Barbara Wagner, Pfarrbeauftragte im Leitungsteam der Pfarrei Wattenscheid
- * Aus ihren Erfahrungen entstehende Überlegungen der Implementierung für Münster

* B) Leitung von Pfarrgemeinden

- * Ausschließlich paritätische Besetzung: Geschlecht und Profession
- * Anpassungsleistungen sichern: Fahrtkosten, Rentenpunkte und Verdienstausschlag
- * Infrastruktur sichern (Bistums-Mail Adresse auch fürs Ehrenamt)
- * Möglichkeit, den Findungsprozess von Leitungs-Teams zu begleiten, und kontinuierliche Begleitung sicherstellen
- * Austausch der Modell-Leitungen um voneinander lernen zu können und sich gegenseitig zu stärken
- * Zeitlich begrenzte Leitungsteams, soll für alle Positionen gelten
- * Kontinuierliche Arbeit mit Priestern an ihren Leitungsselbstverständnis
- * Möglichkeit der Beteiligung von Gemeinden durch Auswahl/Wahl der Leitungs-Teams prüfen
- * Neugier schaffen für Leitungsverantwortung in den Gemeinden
(Fortbildungen und Schnupperkurse anbieten)
- * Karrierechancen für hauptamtliche Frauen in Leitung im Blick haben

* B) Empfehlungen zur Leitung von Pfarrgemeinden

- * Beratung in der BFK zum Handlungstext „Einbeziehung der Gläubigen in die Bestellung des Diözesanbischofs“
- * Mai 2022: Beratung, Ziel ist Öffnung des Verfahrens (Leitperspektiven Generation- u. Geschlechtergerechtigkeit)
- * August 2022: Information/Austausch mit Prof´in Reinhild Ahlers zu Konkordalität und synodalen Forderungen
- * Eingabe in den DR am 2.9.2022: Herangehensweisen: Beratung mit Domkapitel und Bitte der Beratung im DR
- * Einladung von Weihbischof Hegge am 26.01.2023

* C) Einbeziehung der Gläubigen in die Bestellung des Diözesanbischofs

* Vorstellung von Überlegungen des Domkapitels im DR am 3.11.2023:

- * Ziel: Stärkung der Laienbeteiligung auf Grundlage des Kirchenrechts und des sog. Preußenkonkordates
- * 1. Schritt: Befragung der Mitglieder der diözesanen Gremien
- * Neu: DR nennt 16 Mitglieder, die gem. mit den 16 stimmberechtigten Mitgliedern des Domkapitels beraten
- * Vor konkreten Namensnennungen wird über ein Profil beraten
- * Domkapitel stellt (ohne Laien) daraufhin die Liste für den Apostolischen Nuntius zusammen
- * Weitergabe der Namensvorschläge durch den Nuntius nach Rom
- * Rücksendung der Liste aus Rom an das Domkapitel, welches daraus den Diözesanbischof wählt

* Beratung in der BFK:

- * Beratung der aktuellen Überlegungen am 07.03.2024, Formulierung von folgenden Empfehlungen

* C) Einbeziehung der Gläubigen in die Bestellung des Diözesanbischofs

- * Eine Maximalforderung und Empfehlung ist es, bei 16 Mitgliedern im Domkapitel paritätisch 16 Frauen zu benennen, bzw. zu wählen.
- * Sie werden vom Diözesanrat gewählt ... müssen aber nicht zwingend nur aus diesem Kreis stammen!
- * Die Kommission schlägt vor, einen Suchprozess einzuläuten, der eine gemeinsame Zielsetzung entwickelt und sich daran orientiert.
- * Die Referentin für Chancengleichheit sucht mit und nur die beteiligten Laiinnen schlagen 3 Namen vor!
- * Eine Schlussempfehlung ist die Beteiligung am gesamten Entscheidungsprozess, wie es andere Bistümer derzeit ebenfalls intendieren und auch realisieren.

* C) Empfehlungen für ein erweitertes Domkapitel bei der Bischofswahl

*Haben Sie Fragen?

*Voting

Wo folgen Sie uns?

Wo unterstützen Sie uns?

Bitte kleben Sie bei jedem Thema einen Punkt zu dem aus Ihrer Sicht wichtigsten Aspekt!

* Austausch über die
Voting-Ergebnisse

***Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**